Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 12 (1894)

Heft: 155

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 155. XII. Jahrgang. Bern, Freitag, 29. Juni. 1894 Berne, Vendredi, 29 Juin. XIIme année. № 155

Abonnemente:
(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2ten Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2ten Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr 3.
Etranger: un an fr. 22, 2e semestre fr 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig *Mittwoch* und *Samstag* abends. Nach Bedürfniss erscheint das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.

Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.

La feuille est expédiée régulièrement les *mercredi et samedi* soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire.

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Rückzug der italienischen Silberscheidemünzen. — Retrait des monnaies divisionnaires d'argent italiennes. — Rückruf von Banknoten. — Rappel de billets de banque. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften (Bilans de compagnies d'assurances). — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Veredlungsverkehr. — Trafic de perfectionnement. — Ausländische Banken.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Folgender Werttitel der «Actiengesellschaft für electrische Beleuchtung von St. Moritz»: Aktie Nr. 290 nebst dem bezüglichen Couponbogen ist verloren gegangen. Laut Beschluss des Kreisgerichtes Oberengadin vom 21. Juni l. J. wird anmit der unbekannte Inhaber dieses Titels aufgefordert, denselben innert der Frist von drei Jahren, vom Tage dieser ersten Publikation an gerechnet, beim Präsidenten des besagten Gerichts vorzuweisen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die Amortisation ausgesprochen wird.

Madulein, 23. Juni 1894.

(W. 75²) **Die Kreisgerichtskanzlei.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1894. 25. Juni. Die Firma **G. Nüssli-Naef** in Pfäffikon (S. H. A. B. Nr. 76 vom 25. Mai 1883, pag. 605) ist infolge Hinschiedes des Inhabers und damit die Prokuren Hch Frey und Joh. Jak. Heusser erloschen.

Gustav Nüssli, Johanna Nüssli, Julie Nüssli, Emma Nüssli und Alfred Nüssli von und in Pfäffikon, haben unter der Firma **Nüssli & Co** in Pfäffikon eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1894 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «G. Nüssli-Naef» übernimmt. Die majorennen Gesellschafter Johanna und Julie Nüssli, sowie die minorennen Emma und Alfred Nüssli führen die Unterschrift nicht. Die Firma erteilt Einzelprokura an Heinrich Frey von Weisslingen und an Joh. Jakob Heusser von Gossau, beide in Pfäffikon. Mech. Seidenzwirnerei und Färberei. Am Bach.

25. Juni. Unter der Firma **Dolderbahn-Actiengesellschaft** hat sich, mit Sitz in Zürich V, auf unbestimmte Dauer, nach Massgabe der bundesrätlichen Konzession und Statutengenehmigung vom 26. Januar 1892 und 25. Mai 1894, am 20. Februar 1894 eine Aktiengesellschaft gegründet, welche den Bau und Betrieb einer Drahtseilbahn vom «Römerhof» bis zum «Dolder» und einer dazu gehörigen Restauration in Zürich V zum Zwecke hat. Das Gesellschaftskapital beträgt dreihunderttausend Franken (Fr. 300,000) und ist eingeteilt in 600 auf den Inhaber lautende Aktien, jede zu fünfhundert Franken (Fr. 500). Offizielle Publikationsorgane der Gesellschaft sind: das «Tagblatt der Stadt Zürich», die «Neue Zürcherzeitung» und das «Schweizerische Handelsamtsblatt» und ihre Organe: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von sieben Mitgliedern, ein Betriebschef und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit einem weitern Mitgliede des Verwaltungsrates oder dem Betriebschef zu zweien kollektiv die für die Gesellschaft rechtsverbindliche Unterschrift. Es sind dies: Victor Baerlocher von St. Gallen, Präsident; Conrad Schellenberg von Zürich, Vizepräsident; Adolf Schulthess von Zürich, Emil Stauder von St. Gallen, Joh. Jak. Weber von Wetzikon, Paul Lincke von Zürich und Henri Widmer von Zürich. Stauder wohnt in Zürich II, Weber in Zürich I und die übrigen alle in Zürich V. Die Stelle des Betriebschefs ist noch vakant. Geschäftslokal: Bis auf weiteres die Wohnung des Präsidenten, Hottingerstrasse 8.

25. Juni. Die Firma **Frau Dietrich & Sohn** (Maria Dietrich-Ulmer und Emil Dietrich-Weber) in Zürich (S. H. A. B. Nr. 41 vom 24. März 1883, pag. 309) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft und Aufgabe des Geschäftes erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

25. Juni. Die Firma **Jb Schaub** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 49 vom 6. April 1883, pag. 373) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

25. Juni. Inhaber der Firma **E. Hoch** in Zürich I ist Emil Hoch von Liestal, in Zürich I. Uhrenhandlung en gros. Peterhofstatt 9.

25. Juni. In der Firma **Lüthi & Cie** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 184 vom 11. September 1891, pag. 747) sind folgende Aenderungen zu konstatieren: der Kollektivgesellschafter August Lüthi ist infolge seines Hinschiedes ausgetreten, als solcher dagegen am 1. Juni 1894 eingetreten Adolf Lüthi von Richtersweil, in Zürich V, woselbst auch der bisherige Gesellschafter Carl Lüthi wohnt und das Domizil der Gesellschaft sich ebenfalls befindet. Geschäftslokal: Paulstrasse 12.

26. Juni. Die Firma **G. & A. Schoenenberger, Züricher Bürsten- & Pinsel-Fabrik** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 201 vom 13. Oktober 1891, pag. 815) ist infolge Hinschiedes des Gesellschafters Gottlieb Schoenenberger und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Inhaber der Firma **A. Schoenenberger** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Albert Schoenenberger von Zürich, in Zürich I. Bürstenhölzer und Bürstenfabrikation, Handel in Teppichen, Schreinerartikeln und Bouchons. Rennweg 59. (Fabrik Schulstrasse in Altstetten.)

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1894. 25. Juni. Der Verein unter der Firma **Verein der bernischen Heilstätte für Tuberculöse,** welcher seiner Zeit unter dem Namen «Bernisches Asyl für unbemittelte Tuberkulöse» von der ökonomischen und gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Bern angeregt und unter Mitwirkung der medizinisch-chirurgischen Gesellschaft und des Ausschusses für kirchliche Liebesthätigkeit des gleichen Kantons ins Leben gerufen worden ist, bezweckt die Errichtung und den Betrieb einer Anstalt zur Heilung unbemittelter tuberkulöser Kranken und hat seinen rechtlichen Sitz in Bern. Die Gründungsstatuten sind am 22. Mai 1894 festgestellt worden. Mitglieder des Vereins sind diejenigen Personen, Korporationen oder Vereine, welche einen Anteilschein von Fr. 100 übernommen oder einen einmaligen Beitrag von wenigstens Fr. 50 entrichtet haben oder welche einen Jahresbeitrag von wenigstens Fr. 5 leisten. Der Austritt aus dem Verein kann jederzeit durch schriftliche Anzeige beim Präsidenten der Direktion erfolgen. Die Organe des Vereins sind die Hauptversammlung und die Direktion. Letztere besteht aus 9 Mitgliedern, welche auf die Dauer von 4 Jahren gewählt werden. Die Bekanntmachungen des Vereins erscheinen im Amtsblatt des Kantons Bern, Anzeiger für die Stadt Bern und in den Bernischen Blättern für Landwirtschaft. Präsident, resp. Vizepräsident und Sekretär der Direktion vertreten durch ihre gemeinschaftliche Unterschrift in rechtsverbindlicher Weise den Verein in seinem Verkehr nach aussen. Für die Verpflichtungen des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen, unter Ausschluss der persönlichen Haftbarkeit der Vereinsmitglieder. Im Falle der Auflösung des Vereins wird das vorhandene reine Vermögen vorweg zur Rückzahlung der Anteilscheine verwendet werden, ein allfälliger Ueberschuss soll verwandten Zwecken zugewiesen werden. Präsident der Direktion ist: Dr med. Samuel Schwab von St. Immer und Kallnach; Vizepräsident, Georg Langhans, Inselprediger von Bern; Sekretär Wilhelm Ziegler, Bezirkshelfer, von Bern; die beiden ersteren in Bern, letzterer in Burgdorf wohnhaft.

28. Juni. Die im Handelsregister von Bern eingetragene **Actiengesellschaft der Boedeli-Bahn,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 4 vom 8. Januar 1885, pag. 16; Nr. 83 vom 7. Juli 1888, pag. 637; Nr. 11 vom 25. Januar 1889, pag. 65; und Nr. 138 vom 17. Juni 1892, pag. 551), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 23. Mai 1894, am Platze des ausgetretenen Generaldirektor Yersin in Bern neu gewählt als Mitglied des Verwaltungsrates: Johann Ulrich Leuenberger von Reisiswyl und Bern, Notar, in Bern. Der Verwaltungsrat hat sodann gewählt zum Präsidenten Emil Pümpin, Ingenieur, von und in Bern, bisheriger Vizepräsident, und zum Vizepräsidenten Johann Ulrich Leuenberger, obgenannt.

Bureau Fraubrunnen.

27. Juni. Die **Käsereigenossenschaft Wyler bei Utzenstorf,** mit Sitz in Wyler (S. H. A. B. Nr. 62 vom 30. April 1883, pag. 493), hat in ihrer Generalversammlung vom 23. Juni 1894 beschlossen, auf das Recht der juristischen Persönlichkeit zu verzichten und die Firma im Handelsregister löschen zu lassen. Infolge dessen ist diese Genossenschaft im Handelsregister von Fraubrunnen gestrichen worden.

Bureau de Moutier.

25 juin. Le chef de la maison **Pierre Mathieu Hennin,** à Moutier, est Monsieur Pierre Mathieu Hennin de Vendlincourt, demeurant à Moutier. Genre de commerce: Achat et vente de poix et de graisse de char.

Bureau de Porrentruy.

26 juin. Le chef de la maison **Ach. Chavanne,** à Porrentruy, est Achille Chavanne de Cœuve, domicilié à Porrentruy. Genre d'affaires: Représentant de commerce.

Bureau Trachselwald.

27. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma **Käsereigenossenschaft Gerbehof,** mit Sitz im Gerbehof zu Dürrenroth (S. H. A. B. Nr. 24 vom 25. Februar 1888, pag. 193), hat in ihrer Hauptversammlung vom 10. März 1894 für eine Amtsdauer von zwei Jahren, vom 1. Mai 1894 an, an Platz der bisherigen Mitglieder in den Vorstand gewählt: als Präsident oder Hüttenmeister Samuel Flükiger von Dürrenroth, Landwirt, zu Huben; als Vizepräsident und Kassier Alfred Schär, ebenfalls von Dürrenroth, zu genanntem Huben; als Sekretär Fritz Wyler von Walkringen, Sohn, auf Oberhöch; und als Mitglieder: Albert Flükiger von Dürrenroth, Gutsbesitzer im Gerbehof; Johann Flükiger von Dürrenroth, Landwirt, zu genanntem Huben; diese sämtlich in der Gemeinde Dürrenroth; Friedrich Schütz von Sumiswald, Landwirt in der Mussachen, Gemeinde Walterswyl. Präsident und Sekretär zeichnen rechtsverbindlich für die Genossenschaft kollektiv.

Bureau Wangen.

27. Juni. Die Firma **F. Ryser,** Spezerei-, Mercerie- und Quincaillerie-Warenhandlung an der Oberstrasse zu Herzogenbuchsee (S. H. A. B. Nr. 10 vom 17. Januar 1891, pag. 38), hat das alte Warenlager liquidiert. Natur des Geschäfts nunmehr: Droguerie, Wein-, Sprit- und Spirituosenhandlung. Geschäftslokal bleibt das gleiche.

28. Juni. Die Firma **Fried. Freudiger Sohn,** Bäckerei, Spezerei- und Eisenhandlung in Niederbipp (S. H. A. B. Nr. 71 vom 24. März 1894, pag. 287), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Uri — Uri — Uri

1894. 27. Juni. Julius Siegler von Stuttgart, in Sisikon, ist Alleininhaber der Firma **Julius Siegler Hôtel Urirothstock** in Sisikon. Natur des Geschäftes: Hotelbetrieb.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1894. 26. Juni. Inhaber der Firma **J. Nägeli** in Olten ist Jakob Nägeli von Altnau (Thurgau), in Olten. Natur des Geschäftes: Uhrenmacherei. Geschäftslokal: An der Hauptgasse.

27. Juni. Inhaber der Firma **Jules Wirz** zum Halbmond in Olten ist Jules Wirz von Solothurn, in Olten. Natur des Geschäftes: Hôtelbetrieb.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1894. 25. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Dalang & Gally** in Basel (S. H. A. B. Nr. 1 vom 4. Januar 1883, pag. 4) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma « L. Gally-Preiswerk ».

25. Juni. Inhaber der Firma **L. Gally-Preiswerk** in Basel ist Ludwig Heinrich Gally-Preiswerk von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Dalang & Gally » und erteilt Prokura an Ludwig Gally, Sohn, und Johann Jakob Bienz, beide von und in Basel. Natur des Geschäftes: Weinhandlung. Geschäftslokal: Binningerstrasse 19.

25. Juni. Die Firma **Schweiz. Wechselbank** in Basel (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1894, pag. 10) widerruft die an Carl Moppert erteilte Prokura.

25. Juni. Die Firma **Moppert-Roth** in Basel (S. H. A. B. Nr. 132 vom 5. Juni 1893, pag. 531) nimmt ferner in die Natur ihres Geschäftes auf: Geldwechsel- und Kommissionsgeschäft.

25. Juni. Inhaberin der Firma **R. Blum** in Basel ist Frau Rosalie Blum-Lang von und in Basel. Natur des Geschäftes: Handel in Seidenbändern und Seidenstoffen en gros. Geschäftslokal: Steinenvorstadt 60.

25. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Geschwister Seiler** in Basel (S. H. A. B. Nr. 116 vom 7. August 1890, pag. 600) hat sich aufgelöst, die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

26. Juni. Die Firma **Max Weiser** in Basel (S. H. A. B. Nr. 190 vom 1. September 1892, pag. 763) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Baselland — Bâle-Campagne — Basilea Campagna

1894. 26. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Fischzuchtanstalt Orishof** in Liestal (S. H. A. B. Nr. 35 vom 14. Februar 1893, pag. 141) ist durch Konkurs aufgelöst worden; die Firma wird deshalb von Amteswegen gestrichen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1894. 21. Juni. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Internationale Verbandstoff-Fabrik (Fabrique internationale d'objets de pansement), (Fabbrica internaz. d'oggetti di medicatura antisettica), (Fabrica internacional de objetos para curaciones antisepticas), (Internacional Bandage Company),** mit dem Hauptsitz in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 87 vom 13. Juni 1883, pag. 695; Nr. 29 vom 19. März 1887, pag. 214; Nr. 110 vom 1. Dezember 1887, pag. 908; und Nr. 82 vom 31. Mai 1890, pag. 429), sind folgende Aenderungen eingetreten: Die Filialen in Schaffhausen, Thiengen, Stuttgart, Würzburg und Nürnberg sind eingegangen. Sodann ist der Prokurist der Filiale Montpellier, André Fréchet, zurückgetreten und daher dessen Unterschrift erloschen. Endlich hat der Verwaltungsrat an Jakob Bodmer von Trüllikon (Zürich) und Paul Rudin von Arboldswyl (Baselland), beide wohnhaft in Montpellier (Frankreich), für die Filiale Montpellier Kollektivprokura erteilt.

27. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Müller & Frey** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 108 vom 22. Juli 1890, pag. 565), hat sich infolge Austrittes des Gesellschafters Martin Frey aufgelöst und es ist die genannte Firma erloschen. Aktiven und Passiven derselben gehen über an die neue Firma « Franz Müller & Cie ».

27. Juni. Franz Müller, Sohn, und Albert Ritzmann, beide von und in Schaffhausen, haben unter der Firma **Franz Müller & Cie** in Schaffhausen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1894 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Müller & Frey » übernommen hat. Franz Müller, Sohn, ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Albert Ritzmann ist Kommanditär mit dem Betrage von einhundertfünfzigtausend Franken. Natur des Geschäftes: Weinhandlung. Geschäftslokal: Oberstadt, Haus « zum Erker ».

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1894. 23. Juni. Aus dem Vorstande der Genossenschaft **Dorf-Brunnen- & Roosenkorporation Heiden** in Heiden (S. H. A. B. Nr. 93 vom 20. November 1884, pag. 789; Nr. 98 vom 3. Oktober 1885, pag. 638; Nr. 8 vom 19. Januar 1888, pag. 61; Nr. 76 vom 24. April 1889, pag. 392; Nr. 67 vom 5. Mai 1890, pag. 365; Nr. 117 vom 16. Mai 1892, pag. 466) ist Dr. med. K. Züst ausgetreten; an dessen Stelle wurde in den Vorstand gewählt Heinrich Hohl von und in Heiden.

25. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Keller** in Lutzenberg (S. H. A. B. Nr. 46 vom 28. Februar 1893, pag. 185) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma « J. G. Keller » in Lutzenberg.

Inhaber der Firma **J. G. Keller** in Lutzenberg ist J. Georges Keller von Wolfhalden in Lutzenberg; die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Gebr. Keller ». Natur des Geschäftes: Müllerei. Geschäftslokal: Nr. 48 in der Tobelmühle.

26. Juni. Johs. Büchler von Schwellbrunn, in Urnäsch, und Gustav Hager von und in St. Gallen haben unter der Firma **Büchler & Hager** in Urnäsch eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Mai 1894 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Stickereifabrikation. Urnäsch, Dorf 2 G.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1894. 26. Juni. Inhaber der Firma **Joh. Hauser, Moebelmagazin** in St. Gallen ist Johannes Hauser von Spieiberg (Oberamt Nagold, Württemberg), in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Schreinerei, Tapeziererei und Möbelmagazin. Geschäftslokal: Zum Felsenhof.

26. Juni. Die Firma **Hch. Burkhardt z. Hecht** in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 247 vom 31. Dezember 1891, pag. 1000) ist infolge Verkaufes erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1894. 27 giugno. La **Società anonima già Quattrini & Ci** in Locarno (F. u. s. di c. del 7 settembre 1893, nº 196, pag. 801), nell' assemblea generale del 7 giugno 1894, ha reviso i suoi statuti, riguardante il regolamento interno della sua azienda, i fatti pubblicati nel Foglio ufficiale svizzero di commercio del 7 settembre 1893, nº 196, pag. 801, non vengono modificati per questa revisione. Solamente Giovanni Isorni fu Antonio, da Locarno, ha cessato dalla carica di direttore generale della suddetta società anonima ed è rimpiazzato da Quattrini Aristide fu Agostino, da Ascona, domiciliato in Locarno, che impegna la società colla sua firma.

Ufficio di Lugano.

23 giugno. La ditta **Bianchi Santino** in Lugano (F. u. s. di c. del 5 agosto 1893, nº 128, pag. 724) è cancellata d'ufficio in seguito a fallimento dichiarato dal Tribunale distrettuale di Lugano con decreto in data 22 giugno 1894.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1894. 23 juin. Charles Mozzanini, d'Oggebio (Novare, Italie), et Jean Ragozzi, de Vallaro (Italie), les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **C. Mozzanini & Cie, entrepreneurs,** une société en nom collectif qui a son siège à Lausanne et a commencé le 25 mai 1894. Genre d'industrie: Entrepreneurs de bâtiments et travaux publics. Bureau: 6, Rue Chaucrau. Chantier: A la Petite Borde.

23 juin. Sous la dénomination de **Comité de restauration de la Cathédrale de Lausanne** il a été fondé, par statuts du 20 janvier 1887, une société qui a pour but de s'occuper de la restauration de la cathédrale de Lausanne. La société a son siège à Lausanne. Elle recueille les dons volontaires, donations, legs et autres libéralités qui lui sont faits dans ce but. Elle cherche à provoquer ces libéralités et à augmenter, par les moyens qu'elle juge convenables, les ressources nécessaires au but qu'elle poursuit. La société prend, d'accord avec l'Etat, les mesures qui lui paraissent propres à avancer le plus rapidement possible la restauration de l'édifice. Le comité est composé de sept membres. Le chef du département de l'instruction publique et des cultes ainsi que celui du département de l'agriculture et du commerce du canton de Vaud en font partie de droit. Le premier préside le comité. Les cinq autres membres ont été désignés par une assemblée générale des personnes s'intéressant à l'oeuvre. En cas de décès ou de démission, les membres défaillants sont remplacés par la voie d'un appel adressé, par les autres membres du comité, à des personnes s'intéressant à l'oeuvre. Le comité cherche à se créer des relations dans le canton en ayant, si possible, au moins un correspondant dans chaque district. En cas de dissolution de la société, le fonds social fera retour à l'Etat pour être employé au but dans lequel il avait été recueilli. Le président représente le comité vis-à-vis des tiers et a seul la signature sociale. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, lesquels sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. Le président du comité est M. Marc Ruchet, chef du département de l'instruction publique et des cultes, à Lausanne.

27 juin. La raison **Georges Martin,** coiffeur, à Lausanne (F. o. s. du c. du 15 novembre 1893, nº 239, page 973), est radiée, le titulaire ne faisant pas le chiffre d'affaires prévu à l'art. 13 du règlement fédéral du 6 mai 1890.

Bureau de Vevey.

28 juin. Les chefs de la maison **de Mas et Chapuisat,** à Vevey (F. o. s. du c. du 23 juin 1893, nº 146, page 596), font inscrire qu'ils ajoutent à leur genre de commerce, après « représentation industrielle » les mots « et constructeurs de machines ».

28 juin. La raison **Veuve Röhring,** à Veytaux (F. o. s. du c. du 19 mai 1891, nº 115, page 469), a cessé d'exister ensuite de renonciation de la titulaire.

28 juin. Le chef de la maison **L. Röhring,** à Veytaux, est Louise-Marguerite Röhring de Bamberg (Bavière), domiciliée à Veytaux. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel Bonivard. Etablissement: A Veytaux-Chillon.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1894. 23 juin. Albert Didisheim et Edgar Didisheim, les deux de Epiquerez (Berne), et domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué en cette ville, sous la raison sociale **Albert & Edgar Didisheim, successeurs de Albert Didisheim & frères,** une société en nom collectif, commencée le 20 avril 1894. Genre de commerce: Fabrique d'horlogerie. Bureaux: 61, Rue de la Serre.

Genf — Genève — Ginevra

1894. 23 juin. La raison **Ls Wehren,** épicerie, à Genève (F. o. s. du c. du 26 septembre 1889, nº 155, page 744), est radiée ensuite du décès du titulaire, survenu le 29 mars 1894.

23 juin. Le chef de la maison **Ad. Kustner fils,** à Genève, est Adrien Kustner de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Mécanique de précision. Ateliers: 1, Terreaux du Temple.

23 juin. La société en nom collectif **Baillard frères,** à Genève (F. o. s. du c. du 18 juin 1889, nº 108, page 537), est déclarée dissoute dès le 1er juillet 1894.

L'associé César Baillard de Fillinges (Haute-Savoie), domicilié à Genève, reprend, dès ce jour, la suite des affaires, ainsi que l'actif et passif de l'ancienne société, sous la raison **C. Baillard,** à Genève. Genre de commerce: Entreprise de camionnage. Locaux et bureaux: Rue des Gares.

25 juin. La maison **Ulrich Jeatzer,** à Genève, commerce de primeurs et conserves alimentaires, 13, Rue de Coutance (F. o. s. du c. du 25 avril 1889, nº 77, page 398), a changé son genre de commerce qui sera à l'avenir, vins, liqueurs et représentation, sous la raison **Ul. Jentzer.** Locaux: 14, Rue de Cornavin.

25 juin. La raison **M. Walde,** à Genève (F. o. s. du c. du 17 juin 1890, nº 90, page 480), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

26 juin. Dans son assemblée générale des actionnaires, tenue le 11 mai 1894, la société anonyme dite **Compagnie genevoise de l'Industrie du gaz,** ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 9 juin 1886, nº 56, page 392), a nommé le sieur Henry Lienme, à Genève, administrateur, en remplacement de M. Louis Lullin, décédé.

26 juin. Dans sa séance du 5 mars 1894, le conseil d'administration de la société anonyme dite **Société du Velodrome de Genève,** ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 1er mars 1892, nº 49, page 194; et du 29 décembre 1893, nº 270, page 1102), a désigné comme président le sieur Eugène Fouet, ancien vice-président (déjà inscrit), en remplacement du sieur G. Schoenau, démissionnaire, et a nommé comme vice-président le sieur Charles Dufaux, domicilié au Petit-Saconnex.

Rückzug der italienischen Silberscheidemünzen.

Mit dem 24. März 1894 ist ein zwischen den Staaten der lateinischen Münzunion unterm 15. November 1893 vereinbartes Uebereinkommen in Kraft getreten, durch welches Italien sich verpflichtet, seine Silberscheidemünzen von 2 Franken, 1 Franken, 50 Rappen und 20 Rappen aus dem Umlaufe der übrigen Unionsstaaten zurückzuziehen.

Die Frist, welche laut Uebereinkommen den **Privaten** zum Abschube solcher Münzen eingeräumt ist, geht mit dem 24. Juli 1894 zu Ende; wer nach diesem Termin noch im Besitze von solchen italienischen Silberscheidemünzen sich befindet, hätte einen daraus resultierenden Schaden selber zu tragen.

Wir bringen deshalb nachstehende Mitteilungen zu allgemeiner Kenntnis:

1) Wie schon wiederholt publiziert wurde, ist auf Grund unseres Münzgesetzes und der lateinischen Münzkonvention kein Privater gehalten, fremde Silberscheidemünzen an Zahlungsstatt anzunehmen; es hat somit jedermann das Recht, die Annahme italienischer Silberscheidemünzen zu verweigern, und damit das beste Mittel, sich vor späterem Schaden zu bewahren.

2) Dagegen sind die **öffentlichen eidgenössischen Kassen** laut Art. 6 der lateinischen Münzkonvention verpflichtet, italienische Silberscheidemünzen an **Zahlungsstatt** anzunehmen, jedoch nur bis zum Betrage von Fr. 100 auf jeder einzelnen Zahlung.

Diese Verpflichtung der öffentlichen Kassen hört aber laut dem neuen Abkommen mit dem **24. Juli 1894** auf; **dieselben werden von diesem Tage an die Annahme der italienischen Silberscheidemünzen verweigern.**

Wir richten daher an unsere Einwohnerschaft die dringende Mahnung, die in ihrem Besitze befindlichen italienischen Silberscheidemünzen, welche nicht auf dem Handelswege direkt nach Italien abgeschoben werden können, **vor diesem 24. Juli 1894 den öffentlichen eidgenössischen Kassen an Zahlungsstatt zuzuleiten.**

Als öffentliche Kassen, welche bis zum 24. Juli 1894 italienische Silberscheidemünzen an Zahlungsstatt, jedoch mit der Begrenzung auf 100 Franken für jede einzelne Zahlung, noch anzunehmen haben, sind bezeichnet:

Die Bundeskasse, die Hauptzoll- und Kreispostkassen, die Kassen der eidgenössischen Pulververwaltung, die Grenzzoll-, Post- und Telegraphenbureaux und die öffentlichen Kassen in den Kantonen, welche von der betreffenden Kantonsregierung als solche bezeichnet werden.

Ueberdies haben sich die sämtlichen schweizerischen **Eisenbahngesellschaften** und **Dampfbootunternehmungen** einverstanden erklärt, während der Rückzugsperiode vom 24. März bis zum 24. Juli 1894 an ihren Billetschaltern die italienischen Silberscheidemünzen **an Zahlungsstatt** anzunehmen.

Bern, den 24. März 1894.

Im Auftrage des schweiz. Bundesrates,
Das Finanzdepartement:
Hauser.

(V. 2[1])

RETRAIT des monnaies divisionnaires d'argent italiennes.

L'arrangement intervenu le 15 novembre 1893 entre les états de l'union monétaire latine, aux termes duquel l'Italie s'engage à retirer de la circulation des autres états de l'union ses pièces d'argent de 2 francs, 1 franc, 50 centimes et 20 centimes, est entré en vigueur le 24 mars 1894.

Suivant ledit arrangement, le délai accordé aux **particuliers** pour se défaire de ces monnaies expirera le 24 juillet 1894; les personnes qui, après l'expiration de ce terme, seront en possession de monnaies divisionnaires d'argent italiennes, auront à supporter elles-mêmes la perte résultant de ce fait.

Nous portons donc à la connaissance du public ce qui suit:

1° Ainsi que cela a déjà été publié à plusieurs reprises et d'après notre loi sur les monnaies et la convention monétaire latine, aucun particulier n'est obligé d'accepter en paiement des monnaies divisionnaires d'argent étrangères; chacun a donc le droit de refuser des monnaies divisionnaires d'argent italiennes. C'est là le meilleur moyen de se garantir de tout dommage.

2° Par contre, les **caisses publiques de la Confédération** sont tenues, d'après l'article 6 de la convention monétaire latine, de recevoir en **paiement** les monnaies divisionnaires d'argent italiennes, mais seulement jusqu'à concurrence de 100 francs pour chaque paiement.

Toutefois, d'après le nouvel arrangement, cette obligation des caisses publiques cessera le **24 juillet 1894; à partir de ce jour ces caisses n'accepteront plus les monnaies divisionnaires d'argent italiennes.**

Nous adressons dès lors à toute la population le sérieux avertissement **de faire remettre en paiement aux caisses publiques de la Confédération avant le 24 juillet 1894,** toutes les monnaies divisionnaires d'argent italiennes qui ne peuvent être renvoyées directement en Italie par la voie du commerce.

Sont désignées comme caisses publiques tenues d'accepter en paiement jusqu'au 24 juillet 1894 des monnaies divisionnaires d'argent italiennes, mais seulement jusqu'à concurrence de 100 francs pour chaque paiement:

La caisse d'état fédérale, les caisses principales des péages et les caisses des arrondissements postaux, les caisses de l'administration fédérale des poudres, les bureaux des péages, des postes et des télégraphes et les caisses publiques des cantons qui seront désignées à cet effet par leur gouvernement.

En outre, toutes les **compagnies de chemins de fer** et toutes les **compagnies de navigation à vapeur** se sont déclarées prêtes à recevoir en paiement, à leurs guichets, les monnaies divisionnaires d'argent italiennes pendant la période fixée pour le retrait, soit du 24 mars au 24 juillet 1894.

Berne, le 24 mars 1894.

Au nom du conseil fédéral suisse.
Le département des finances:
Hauser.

(V. 3[1])

Rückruf von Banknoten.

Die **„Bank in Zürich“** in Zürich hat auf ihr Notenemissionsrecht freiwillig verzichtet.

Nach Massgabe des Regulativs vom 15. November 1883 werden die **Noten** der Bank in Zürich (B. 16) hiemit **zurückgerufen** und wird bekannt gegeben, dass die für den Rückzug anberaumte Frist mit **30. Juni 1894** abläuft.

Die zurückgerufenen Noten dürfen von der genannten Emissionsbank nicht mehr ausgegeben werden und es bleibt dieselbe bis zum Ablauf der Rückzugsfrist allen Bestimmungen des Banknotengesetzes unterstellt.

Die übrigen Emissionsbanken bleiben bis dahin verpflichtet, die Noten der genannten Bank nach Massgabe von Art. 20 und 21 des Banknotengesetzes anzunehmen und einzulösen. (V. 10.)

Bern, den 29. April 1892. **Eidg. Finanzdepartement.**

Rappel de billets de banque.

La **„Bank in Zürich“** à Zurich a renoncé volontairement à son droit d'émission de billets de banque.

Suivant les prescriptions du règlement du 15 novembre 1883 **les billets** de la «Bank in Zürich» (B. 16) sont par la présente **appelés au retrait** et le terme de ce retrait est fixé au **30 juin 1894.**

Les billets rappelés ne doivent plus être mis en circulation par ladite banque et celle-ci reste soumise à toutes les dispositions de la loi sur les billets de banque jusqu'au terme fixé pour le retrait.

Les autres banques d'émission sont tenues jusqu'à cette époque d'accepter et de rembourser les billets de cette banque conformément aux art. 20 et 12 de la loi. (V. 11.)

Berne, le 29 avril 1892. **Département fédéral des finances.**

„GERMANIA“, Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Stettin.

Bilanz am 31. Dezember 1893.

Aktiva.

Mk.	Pf.					
7,200,000	—	1) Wechsel der Aktionäre.				
		2) Grundbesitz: Geschäfts- und Wohnhaus				
		Wert			Netto-Mietsertrag	
		Mk. 800,000. —	*a.*	in Stettin.	Mk. 19,310. 56	
		» 2,654,000. —	*b.*	» Berlin.	» 126,527. 51	
		» 1,528,000. —	*c.*	» Wien.	» 82,065. 04	
		» 1,767,000. —	*d.*	» Strassburg i/E.	» 42,409. 81	
		» 106,000. —	*e.*	» Cöln.	» 4,496. 11	
8,635,000	—	» 1,780,000. —	*f.*	» Frankfurt a/M.	» 67,442. 80	
					Mk. 342,251. 83	
122,565,899	—	3) Hypotheken.				
296,875	75	4) Wertpapiere (Staatspapiere) laut Verzeichnis im Jahresbericht.				
9,836,123	49	5) Darlehne auf Policen.				
489,750	—	6) Kautions-Darlehne an versicherte Beamte.				
409,753	48	7) Guthaben bei Bankhäusern, der Reichsbank und Verschiedenen.				
1,100,998	17	8) Prämien-Reserve in Händen der Rückversicherer.				
113,875	08	9) Rückständige Zinsen.				
380,524	45	10) Ausstände bei Agenten.				
4,437,624	85	11) Gestundete Prämien.				
56,000	06	12) Bare Kasse.				(B. 39)
44,000	—	13) Inventar.				
155,566,424	33					

Passiva.

			Mk.	Pf.
1) Aktien-Kapital			9,000,000	—
2) Kapital-Reserve			900,000	—
3) Spezial-Reserven:				
a. Konto für unvorhergesehene Ausgaben	Mk. 216,916. 53			
b. Kriegs-Reserve	» 805,596. 49			
c. Reserve für die Grundstücke der Gesellschaft	» 540,400. —			
d. Vorausgezahlte Zinsen	» 223,194. 69		1,786,107	71
4) Schaden-Reserve			234,060	42
5) I. Prämien-Reserve:				
a. für Kapital-Versicherungen auf den Todesfall	Mk. 95,697,137. 34			
b. für Kapital-Versicherungen auf den Erlebensfall	» 13,779,870. 67			
c. für Begräbnisgeld-Versicherungen	» 1,279,003. 40			
d. für Renten-Versicherungen	» 13,320,661. 09			
	Mk. 124,076,672. 50			
II. Prämienüberträge	» 7,449,715. 09		131,526,387	59
6) Gewinn-Reserve der Versicherten:				
a. aus früheren Jahren	Mk. 7,499,916. 30			
b. aus 1893	» 2,785,199. 87		10,285,116	17
7) Guthaben anderer Versicherungsanstalten bezw. Dritter			197,961	20
8) Guthaben von Agenten			86,437	97
9) Bar-Kautionen			85,934	54
10) Sonstige Passiva:				
a. Nicht abgehobene Dividende der Aktionäre	Mk. 450. —			
b. Guthaben der Pensionskasse für die Beamten der «Germania»	» 942,738. 85			
c. Amortisationsfonds auf Kautionsdarlehne	» 104,450. 17			
d. Sicherheitsfonds	» 10,526. 69		1,058,165	71
11) Statuten und vertragsmässige Tantièmen			136,253	02
12) Dividende an die Aktionäre, 15 % ihrer Einzahlungen			270,000	—
			155,566,424	33

Stettin, den 24. März 1894.

Die Direktion.

Schweizerische Sterbe- und Alterskasse in Basel.

Bilanz auf 31. Dezember 1893.

Aktiva.

Fr.	Ct.	
11,531	10	Kassasaldo.
1,190	35	Guthaben bei Filialen.
2,079,860	86	Angelegte Kapitalien.
80,000	—	Liegenschaften.
35,839	80	Marchzinse und Zinsausstände.
73,082	—	Deckungskapital der Rückversicherung.
2,281,504	11	

(B. 40)

Passiva.

	Fr.	Ct.
Deckungskapital	1,602,547	—
Kriegsfonds	150,810	—
Garantiekapital	122,500	—
Depositen	6,103	85
Garantiekapitalzins	3,870	—
Gewinnfonds	395,673	26
	2,281,504	11

Basel, den 23. Juni 1894.

Schweizerische Sterbe- und Alterskasse.

Der Verwalter: **Ed. Meyer.** *Der Vorsteher:* **H. Kinkelin.**

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

23 juin 1894, 8 h. a.

N° 6969.

Harry-T. Barber & Alf. Testuz, fabricants,

Genève (Suisse).

ARGUS

Produits chimiques.

26 juin 1894, 12 h. m.

N° 6970.

Paul Jeannot, fabricant,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Mouvements, boîtes, cuvettes, cadrans, étuis et emballages de montres.

Veredlungsverkehr.

Unter Bezugnahme auf die hierseitige Bekanntmachung vom 6. Januar l. J. bringen wir hiermit den bisherigen Inhabern von Freipassbewilligungen für aktiven Veredlungsverkehr (Veredlung im Inlande) zur Kenntnis, dass die Gültigkeitsdauer dieser Bewilligungen bis Ende September 1894 verlängert worden ist.

Die in sehr grosser Zahl eingelangten Begehren um Zollerleichterungen im Veredlungsverkehr nach Massgabe von Artikel 5 des neuen Zollgesetzes werden voraussichtlich erst auf diesen Zeitpunkt ihre Erledigung finden können.

Bern, den 21. Juni 1894. **Eidgenössisches Zolldepartement.**

Trafic de perfectionnement.

Nous référant à l'avis que nous avons publié le 6 janvier dernier, nous informons les maisons qui etaient jusqu'ici au bénéfice d'une autorisation de trafic de perfectionnement actif (perfectionnement dans le pays) que la durée des autorisations accordées est prolongée jusqu'au 30 septembre 1894.

Les demandes de facilités douanières dans le trafic de perfectionnement en application de l'art. 5 de la loi sur les douanes, qui nous sont parvenues en très grand nombre, ne pourront probablement pas être liquidées avant cette date.

Berne, le 21 juin 1894. **Département fédéral des douanes.**

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Ausländische Banken.

Deutsche Reichsbank.

	15. Juni. Mark.	23. Juni. Mark.		15. Juni. Mark.	23. Juni. Mark.
Metallbestand	943,749,000	945,701,000	Noten-Circul.	917,720,000	958,666,000
Wechsel-Portefille	551,248,000	558,459,000	Kurzf. Schulden	597,970,000	571,405,000

Niederländische Bank.

	16. Juni. fl.	23. Juni. fl.		16. Juni. fl.	23. Juni. fl.
Metallbestand	138,675,725	138,881,241	Noten-Circulation	202,924,230	200,781,505
Wechselportefille	52,587,666	52,258,809	Conti-Correnti	10,095,667	11.150,364

Oesterreichisch-Ungarische Bank.

	15. Juni. österr. fl.	23. Juni. österr. fl.		15. Juni. österr. fl.	23. Juni. österr. fl.
Metallbestand	266,599,591	268,250,239	Noten-Circulation	433,950,080	432,843,300
Wechsel:					
auf d. Ausland	13,607,127	12,683,608	Kurzfäll. Schulden	9,610,952	13,692,784
auf das Inland	138,584,599	140,540,101			

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Régional des Brenets.

ASSEMBLÉE GÉNÉRALE DES ACTIONNAIRES

le jeudi, 12 juillet 1894, à 3½ heures de l'après-midi,

à l'Hôtel du Lion d'Or, aux Brenets.

Ordre du jour:

1° Reddition des comptes de 1893.
2° Nomination d'un membre du conseil d'administration.
3° Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des contrôleurs-vérificateurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires à partir du lundi, 2 juillet 1894.

Au nom du conseil d'administration du Régional des Brenets,

Le Secértaire: *Le Président:*

(456) **A. Jeanneret,** notaire. **F.-Albin Perret.**

CHEMINS DE FER DU JURA-SIMPLON.

Le coupon n° 4 (exercice de 1893) des actions privilégiées Jura-Simplon est payable **par fr. 20** dès le 1er juillet prochain à la **Caisse centrale de la Compagnie, à Berne,** ainsi que dans les banques chargées en Suisse, en France et en Allemagne, du paiement des coupons d'obligations.

Berne, le 27 juin 1894.

(452) **La Direction.**

Fournitures de brosserie. (454²)

Pour cause de cessation de commerce, on offre à vendre à des prix exceptionnels, en bloc ou en détail, un stok de fournitures, matières premières et outils de brosserie. S'adresser pour voir les marchandises à **Paul Gosteli,** fabricants de brosserie, Rue du Concert, **Neuchâtel,** et pour conclure à l'avocat **E. Strittmatter,** 15, Evole, **Neuchâtel.**

Schmalspurbahn Landquart-Davos.

Die heutige Generalversammlung hat für das Jahr 1893 die Auszahlung einer Dividende von 1½ % = *Fr. 7.50* pro Aktie beschlossen; dieselbe kann gegen Ablieferung des Coupons Nr. 1 bezogen werden bei unserer *Hauptkasse in Davos-Platz* und der *Schweiz. Eisenbahnbank in Basel.* (H 2321 Q)

***Davos-Platz,* 27. Juni 1894.**

(458) **Die Direktion.**

Immobilien-Gesellschaft Zürich.

Der am **30. Juni 1894** fällige **Coupon Nr. 5** unserer Obligationen erster Hypothek auf das **„Schloss“** wird von heute an an der **Kassa der Zürcher Kantonalbank in Zürich eingelöst.** (OF 1391)

Zürich, den 27. Juni 1894.

(450²) **Die Direktion.**

Die Buchdruckerei JENT & Co in Bern

empfiehlt sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare.

Rasche und geschmackvolle Ausführung.

Vertretung.

Eine **Münchener Grossbrauerei** sucht für den Vertrieb ihrer vorzüglichen Biere an allen Hauptplätzen tüchtige Vertreter aufzustellen. Gefällige eingehende Offerten unter **R. 4773** an **Rudolf Mosse, München** erbeten.

(453²) (Ma 2359)

Für Industrielle.

In der Centralschweiz ist ein **Fabrikareal** mit grosser konstanter **Wasserkraft** (Turbine) billigst **zu verkaufen.** Günstige Anzahlungsbedingungen. Der Besitzer würde sich auch an einem neuen Unternehmen beteiligen. (428¹)

Gef. Offerten unter Chiffre **Y 3084** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (M 8890 Z)

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.